

# Ein neuer Anfang

## für drei besondere Wesen

Von abgemeldet

### Kapitel 2: Klärende Gespräche

Hi, ich bin's, mal wieder.... Ich hoffe mein erstes Kapitel hat euch gefallen! So aber nun, weiter...

und was neues!  
+...+ : Geräusche

---bei Miyako---

"Miyako Toudaiji!!! Wo warst du um die Zeit noch?" "Entschuldige Mama. Ich war noch mit Marron und Chiaki unterwegs. Es wird nicht wieder vorkommen!" "Das hoffe ich auch für dich! Es ist schon nach 22 Uhr! Sei froh, dass heute Samstag ist und ihr morgen nicht zur Schule müsst! Aber nun, beeil dich und geh' ins Bett!" "Ja aber Marron hat mich noch zu einer Pyjama-Party eingeladen. Darf ich biiiiiteeeeeee dahin?" "Na gut ausnahmsweise, unter einer Bedingung! So etwas kommt nie wieder vor! Verstanden?" "Ja Mama. Du bist die Beste" Miyako gab ihrer Mutter noch einen Kuss auf die Wange und verschwand im Bad.

---bei Chiaki---

Als er in seine Wohnung kam, schaltete er zuerst das Licht an und legte sich auf seine Couch. "Acces, glaubst du die Dämonen sind jetzt nun endlich besiegt?" "Na ja das ist schwer zu sagen. Aber Gott sagt, sobald Fin wieder 'normal' ist, sollen wir beide sofort zu ihm fliegen. Das werden wir gleich morgen machen. Aber jetzt sollten wir erstmal zur Ruhe kommen!" "Ja. Da hast du vermutlich Recht. Ich gehe jetzt duschen, tschüss"

---bei Marron---

"+heul, heul+ Marron es tut mir sooooo schreeeeeckliiiich leid. Ich wollte euch alle umbringen. Das ist unverzeilich, ich weiß! Aber bevor du mich rauswirfst, solltest du wissen, dass ich dich lieb hab! +heul, heul+" "Aber Fin! Du übertreibst mal wieder maßlos! Ich werde dich nicht rauswerfen, wer sollte denn sonst den ganzen lieben langen Tag an mir rumnörgeln? Also, Kopf hoch! Komm lass uns baden gehen!"

1 1/2 Stunden später:

Marron war gerade dabei den Tisch für sich und ihre Freunde zu decken als es an der Tür klopfte. Sie ging schon fast genervt zur Tür hin, da sie ja noch eine 1/2 Stunde Zeit gehabt hätte. Als sie öffnete, stand Chiaki vor ihr. Er ging ohne ein Wort zu sagen an ihr vorbei ins Wohnzimmer, wo er sich auch schon setzte. "Sag mal Marron auf wen

wartest du?" Marron die noch immer genervt und perplex war, sagte eher zu sich selbst als zu Chiaki: "Auf den, der dich hier hineingelassen hat." Chiaki hörte dies zwar, übergang es aber. "Was willst du eigentlich schon hier? Du hast doch ne halbe Stund Zeit!" fragte Marron barsch. "Na ja, ich wollte ein wenig Zeit mit dir verbringen und mit dir reden, und zwar ALLEIN!"

"Und was gibt es?" fragte Marron „Ich wollte mich bei dir entschuldigen, dass ich dir so lange verschwiegen habe, dass ich Sindbad bin und dich in großer Gefahr gebracht habe, denn...“ „Stopp! Du hast mich doch gar nicht in Gefahr gebracht, denn ICH habe dich gefährdet, in dem du mich immer retten musstest!“ Jetzt war Chiaki verwirrt. Er hätte nie gedacht von Marron eine Art Entschuldigung zu hören. Nachdem er sich wieder gefangen hatte, sprach er weiter. „Nein, das meinte ich nicht! Ich wollte sagen, dass ich wusste, was mit Fin los ist. Deswegen wollte ich mich entschuldigen! Ich hätte es dir sagen sollen, dann wäre das was heute passiert ist, nie geschehen!“ „Aber denkst du, ich hätte dir geglaubt? Denn ich habe Fin vertraut, und wenn du plötzlich damit angekommen wärst, dass Fin böse ist, dann hätte ich es dir nicht glauben können, wenn ich es nicht mit eigenen Augen gesehen hätte. Oder dein Misstrauen gegenüber Herrn Shikaido.... ICH bin es, die sich entschuldigen muss! Es tut mir alles so schrecklich leid.“ Bei diesen Worten kamen ihr die Tränen. Chiaki nahm sie sanft in seine Arme und tröstete sie. Als sie sich wieder beruhigt hatte, setzten sich beide und Marron legte ihren Kopf auf Chiakis Schulter.

Doch plötzlich: +piep....piep+ „Oh, verdammt! Das Essen!“ „Essen? Was gibt es denn?“ fragte Chiaki Marron und lief in die Küche. Marron holte gerade ein frisch gekochtes Gratin aus dem Ofen, was Chiaki natürlich freute. „Also allmählich könnte Miyako auch kommen...“ Gerade als sie das sagte, klingelte es an der Tür. Chiaki öffnete und vor ihm stand Miyako mit einer Reisetasche. Er bat Miyako hinein und sie setzten sich an den Tisch, den Marron vorher gedeckt hatte. Sie fingen an zu essen. Stille. Keiner wagte irgendetwas zu sagen, geschweige denn zu atmen. Als sie fertig waren und Marron den Tisch abgeräumt hatte, gingen die beiden schweigend ins Bad, um sich umzuziehen.

Noch immer herrschte Schweigen. Nachdem sie fast fertig waren, durchbrach Miyakos Stimme die Stille. „Marron, wir sollte reden!“ „Ja, da bin ich deiner Meinung! .... Ich... äh... möchte mich bei dir entschuldigen. Ich weiß, dass ich dir von Anfang hätte sagen sollen, dass ich, ausgerechnet ich, Jeanne die Kamikaze Diebin bin. Aber ich wusste nicht, wie du darauf reagieren würdest und ob du es überhaupt verstanden hättest.“ Dabei schaute Marron die ganze Zeit auf den Boden. „Ja, wahrscheinlich hast du Recht! Ich wüsste selbst nicht, wie ich darauf reagiert hätte. Aber zum Glück weiß ich es jetzt ja. Ab heute soll es zwischen uns KEINE Geheimnisse mehr geben! Einverstanden?“ Marron willigte ein. Beide nahmen sich freundschaftlich in die Arme. „Was mich noch interessieren würde: Ist Chiaki Sindbad?“ „Ja“ antwortete Marron etwas verlegen.

Beide gingen lachend aus dem Bad. „Da scheint ja alles wieder in Ordnung zu sein.“ sagte Chiaki, der die beiden schon vermisst hatte, da sie so lange im Bad brauchten (Frauen halt^^). Statt einer Antwort bekam er nur ein Gelächter. Doch die zwei beruhigten sich schnell. Nachdem auch Chiaki im Bad war, legte sich Marron in ihr Bett und die anderen schliefen auf Matratzen in Marrons Zimmer.